



HISTORISCH-KULTURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

INSTITUT FÜR KLASSISCHE PHILOLOGIE,  
MITTEL- UND NEULATEIN

INSTITUT FÜR ALTE GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE,  
PAPYROLOGIE UND EPIGRAPHIK

Die genannten Institutionen erlauben sich, zu folgendem Vortrag einzuladen, den

**Prof. Dr. Wolfgang Spickermann**

(Karl-Franzens-Universität **Graz**)

am Donnerstag, dem **29. Januar 2015**, um **17 Uhr s. t.**,  
im **Hörsaal 21** des Hauptgebäudes der Universität Wien,  
1010 Wien, Universitätsring 1,  
halten wird:

*Gallo-römische Kulte  
in den germanischen Provinzen Roms*

In den gallischen und germanischen Provinzen des Römischen Reiches sind zahlreiche Götternamen und -beinamen keltischen und manchmal germanischen Ursprungs inschriftlich bezeugt. Versuchte man bisher, diese mit vorrömischen Kulturen in Verbindung zu bringen, so hat sich in den letzten Jahren immer mehr herausgestellt, dass die gallo-römische Religion eine provinzielle Neuschöpfung ist, ein *tertium sui generis*. So soll an ausgewählten Beispielen gezeigt werden, dass die Götternamen zwar auf die vorrömische Eisenzeit zurückgehen können (nicht müssen!), die jeweiligen Kulte aber in der Regel in römischer Zeit in einem Prozess der Romanisation entstanden sind, bzw. so umgeformt wurden, dass sie sich gänzlich in die lokalen gallo-römischen Panthea integrierten. Somit scheint es aus religionshistorischer Sicht schwierig, wenn nicht gar unmöglich, auf der Basis der auf kaiserzeitlichen Inschriften bezeugten keltischen Götternamen religionshistorische Aussagen zu vorrömischen Kulturen zu machen.

Gäste sind herzlich willkommen!

Im Anschluss an den Vortrag bittet der Eranos Vindobonensis in die Räumlichkeiten des Instituts für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik zu einem Gläschen Wein.

Dr. Thomas Kruse, PD

Univ.-Prof. Dr. Danuta Shanzer  
Univ.-Prof. Dr. Fritz Mitthof

Univ.-Prof. Dr. Claudia Theune-Vogt  
ao. Univ.-Prof. Dr. Hans Taeuber